

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

GOLDFUXX
BRAUNSCHWEIG

Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

HANNOVER

CALENBERGER ESPLANADE 1-8

Bundesweit
42 Standorte

Qualitätsbarren & -münzen

Schnelle & professionelle
Abwicklung

Anonymer Goldkauf

Beste Preise für Ihr Altgold

OPHIRUM
MAGDEBURG

Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX
BREMEN

Fedelhöfen 12
28203 Bremen

www.ophirum.de

jetzt
altzeit-
hoch

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei
uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren
Reparatur von Hagelschäden!

Jetzt Angebote
vom Fachbetrieb sichern!

Firma Flex

051 31 463 52 50

DAS FLEISCHEREI-FACHGESCHÄFT IN OESSELSE
MIT EIGENER SCHLACHTUNG!

Heimann F

FLEISCHEREI • PARTYSERVICE

QUALITÄTSFLEISCH, WURST- UND
SCHINKENSPEZIALITÄTEN
aus eigener Herstellung

FÜR LAATZEN UND DIE REGION HANNOVER.

Oesselse • Weidenstraße 6
Tel. 05102 / 3224

Di.–Fr. 8:00–12:30 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Sa. 7:00–12:00 Uhr

GRAMANN

Hannöversche Landschlachtere

AHRBERG

beste Meisterqualität seit 1896

Werksverkauf

- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -

WIR FEIERN 130 JAHRE

Große Jubiläumsaktion
gültig vom 05. - 10. Oktober 2026

GRAMANN & AHRBERG

130 Jahre

13%
AUF ALLES*

Ihr regionaler Fleischer

Danke für Ihr Vertrauen. Seit Generationen.

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

Am 3. Oktober verwandelt sich das ADAC Fahrsicherheitszentrum Laatzen erneut in einen Treffpunkt für Liebhaberinnen und Liebhaber automobiler Klassiker.

LAATZEN. Automobile Klassiker stehen am Sonnabend, 3. Oktober, im Mittelpunkt des Old- und Youngtimertages im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Hannover/Laatzen. Von 10 bis 16 Uhr können Besucher an der Hermann-Fulle-Straße 10 historische Fahrzeuge und jüngere Klassiker besichtigen. Der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt verbindet den Saisonabschluss mit Live-Musik, Mit-

machangeboten, Aktionen für Kinder und weiteren Programmpunkten.

Auf dem Gelände präsentieren Besitzer ihre gepflegten und restaurierten Old- und Youngtimer. Damit soll das Fahrsicherheitszentrum erneut zum Treffpunkt für Menschen werden, die sich für ältere Fahrzeuge interessieren und sich über die verschiedenen Modelle austauschen möchten. Bereits im ver-

gangenen Jahr hatte der ADAC dort einen entsprechenden Saisonabschluss veranstaltet.

Das Programm beschränkt sich nicht auf die ausgestellten Fahrzeuge. Für Musik sorgt die Band The Sterls, die Stücke aus den 1950er- und 1960er-Jahren spielt. Außerdem sind verschiedene Mitmachangebote sowie Aktionen für Kinder vorgesehen. Speisen und Getränke werden ebenfalls angeboten. Der Besuch ist dabei nicht an ein eigenes historisches Fahrzeug gebunden: Die Veranstaltung richtet sich ebenso an Interessierte und Familien, die ohne Old- oder Youngtimer auf das Gelände kommen.

Zu den Programmpunkten gehören zudem Taxifahrten des ADAC Fahrsicherheitszentrums. Dabei können die Teilnehmer das Gelände während einer Fahrt kennenlernen und einen Eindruck davon be-

kommen, wie Fahrzeuge dort bewegt werden.

Ein weiteres Angebot richtet sich speziell an Besitzer von Old- und Youngtimern. Sie können die digitale Auto-Diagnose des ADAC kostenlos nutzen. In einem Prüfruck untersuchen ADAC-Experten die Fahrzeuge und geben den Haltern anschließend eine Einschätzung zu deren Zustand. Dabei sollen auch mögliche Schwachstellen erkannt werden. Darüber hinaus erhalten die Fahrzeugbesitzer Hinweise zur weiteren Pflege und Instandhaltung ihrer Automobile.

Mit dem Old- und Youngtimertag beendet der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt die Saison für historische und ältere Fahrzeuge. Kurz bevor viele dieser Automobile über die Wintermonate nicht mehr bewegt werden, bietet die Veranstaltung damit noch einmal Gelegenheit, unterschiedliche Modelle aus verschiedenen Jahrzehnten an einem Ort zu sehen.

Der ADAC Old- und Youngtimertag findet am Sonnabend, 3. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im ADAC-Fahrsicherheitszentrum Hannover/Laatzen, Hermann-Fulle-Straße 10, statt.

Neben den gezeigten Autos sorgt ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung.

Sperrungen wegen Gleisarbeiten

LAATZEN. Wegen umfangreicher Gleiserneuerungen auf der Hildesheimer Straße müssen sich Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger bis voraussichtlich Freitag, 13. November, auf Umleitungen und geänderte Verkehrsführungen einstellen. Gearbeitet wird in zwei Bereichen: zwischen Auf der Dehne und dem Abzweig Erich-Panitz-Straße sowie zwischen Neuer Schlag und der Hildesheimer Straße 310. Auch der Bus- und Stadtbahnverkehr ist zeitweise betroffen.

Während der Bauarbeiten wird in beiden Fahrtrichtungen jeweils die Fahrspur gesperrt, die unmittelbar an die Stadtbahngleise angrenzt. Im Baustellenbereich gilt zudem Tempo 30. Besonders eingeschränkt ist der Verkehr in Richtung Norden zwischen der Kronsbergstraße und der Zufahrt zur Hildesheimer Straße 57. Dort steht nur ein begrenzter Fahrraum zur Verfügung. Das Grundstück Hildesheimer Straße 57 bleibt über die Münchener Straße und die östliche Gegenfahrbahn erreichbar. Die Verkehrsführung wird ausgeschrieben.

Mehrere Gleisüberfahrten können während der Arbeiten zeitweise nicht genutzt werden. Betroffen sind die Übergänge an der Birkenstraße, an der Neuen Straße und Münchener Straße, an der Eichstraße und Kronsberg-

straße sowie in Höhe Am Brocher. Ab Sonnabend, 10. Oktober, wird außerdem die Gleisüberfahrt Alte Rathausstraße gesperrt. Für die jeweiligen Sperrungen sollen Umleitungen ausgeschildert werden.

Auch Radfahrer und Fußgänger müssen sich auf Änderungen einstellen. Der Radverkehr wird teilweise gemeinsam mit dem Kraftfahrzeugverkehr auf der Velo-Route geführt. An anderen Stellen dürfen Radfahrer vorübergehend Gehwege mitbenutzen. Entlang des Baustellenbereichs entfallen außerdem zahlreiche Parkbuchten und Parkstreifen. Dort werden zeitweise Haltverbote eingerichtet. Deutlich umfangreicher fallen die Einschränkungen im zweiten Bauabschnitt zwischen Neuer Schlag und der Hildesheimer Straße 310 aus. Zwischen der Stadtbahnhaltestelle Neuer Schlag und der Wülferoder Straße wird die Hildesheimer Straße abschnittsweise vollständig gesperrt. Die Grundstücke bis einschließlich Hildesheimer Straße 233 bleiben erreichbar. Dabei ist allerdings besonders auf den weiterhin stattfindenden Stadt- bahnverkehr zu achten.

Von den Arbeiten betroffen sind zudem mehrere Einmündungen. Sperrungen sind am Neuer Schlag, Am Kamp und an der Ahornstraße vorgesehen. Im wei-

teren Verlauf kommt der Kastanienweg hinzu. Auch in diesem Bereich wird der Radverkehr teilweise über Gehwege geführt. Zusätzliche Haltverbote sollen den erforderlichen Platz für die Bauarbeiten freigehalten.

Für die Hildesheimer Straße 245 wird eine eigene Zufahrt eingerichtet. Das Grundstück soll über die Wülferoder Straße und die westliche Gegenfahrbahn erreichbar bleiben. Hinweisschilder machen dort auf Gegenverkehr aufmerksam. An der Kreuzung Hildesheimer Straße und Wülferoder Straße wird zusätzlich eine mobile Ampel eingesetzt.

Auswirkungen haben die Arbeiten auch auf den öffentlichen Nahverkehr. Die Buslinie 346 wird während der Vollsperrung umgeleitet. Dafür werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Zusätzliche Haltverbote sind in den Bereichen Am Südtor, Liethweg und Rethener Kirchweg vorgesehen.

Für die Stadtbahn ist von Sonnabend, 10. Oktober, bis Montag, 19. Oktober, eine Sperrpause in beiden Bauabschnitten geplant. In dieser Zeit fahren Ersatzbusse. Dafür sind weitere Haltverbote und Verkehrsregelungen erforderlich. Fahrgäste sollten die Informationen an den Haltestellen und die Hinweise der Verkehrsunternehmen beachten.

UM HIMMELS WILLEN

Ein Tag Schöpfung

Photo: privat

te Wind treibt uns die Frische der Bäume, Blüten, Felder, Früchte in die Nase. Kitzelt. Wir ziehen weiter. Gott sah an alles, was er gemacht hatte – auch mich und dich – und siehe, es war sehr gut. Da wurde aus Abend und Morgen der nächste Tag. So wurden die Himmel und die Erde mit ihrer unendlichen Vielfalt vollendet. *(Gen 1,31 + 2,1)

Danke Gott, für diese schöpferische Vielfalt des Lebens. Danke, dass ich sie und mich genießen darf! Amen.

Ich wünsche Ihnen schöne Tage in der Schöpfung!

Ihr Michael Schultheiß,
Pastor Ev.-luth.
Gesamtkirchengemeinde
Eldagsen und Finiendörfer